



Bielefeld

Gesundheit in Bielefeld

Ergebnisse des Bielefelder Gesundheitsberichts 2026

Ablauf

1. Datengrundlagen
2. Was beeinflusst die Gesundheit der Bielefelder Bevölkerung?
3. Wie gesund lebt die Bielefelder Bevölkerung?
4. Wie gesundheitskompetent ist die Bielefelder Bevölkerung?
5. Wie ist der Gesundheitszustand der Bielefelder Bevölkerung?
6. Gesundheitsrelevante Bedürfnisse der Bielefelderinnen und Bielefelder
7. Fazit und Ausblick

Datengrundlagen



Bielefelder Gesundheitsbefragung 2025

Gesundheitssurveys und epidemiologische Studien

Routinedaten der Gesundheitsberichterstattung

Stichprobe und Befragungsdesign

Stichprobe	20.000 Bürger*innen ab 18 Jahren
Befragungszeitraum	10. Juni bis 11. Juli 2025
Befragungsform	Online-Befragung (postalische Einladung mit QR-Code)
Rücklaufquote	18,84 %
Teilnahme	3.667 Online 101 Papier



Was beeinflusst die Gesundheit der Bielefelder Bevölkerung?

Bielefeld auf einen Blick



Steigender Altenquotient

dennoch unter NRW-Landeswert

Bielefeld 32,6 → 2050: 40,9 | **NRW** 36,2 → 2050: 46,6



Hoher Migrationsanteil

im Vergleich zum NRW-Landeswert

Bielefeld 38,6 % | **NRW** 31,9 %



Arbeitslosigkeit

über NRW-Landeswert

Bielefeld 9,5 % | **NRW** 8,1 %



Mindestsicherungsquote

über NRW-Landeswert

Bielefeld 12,9 % | **NRW** 11,0 %

Alle Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2024 (sofern nicht anders angegeben).

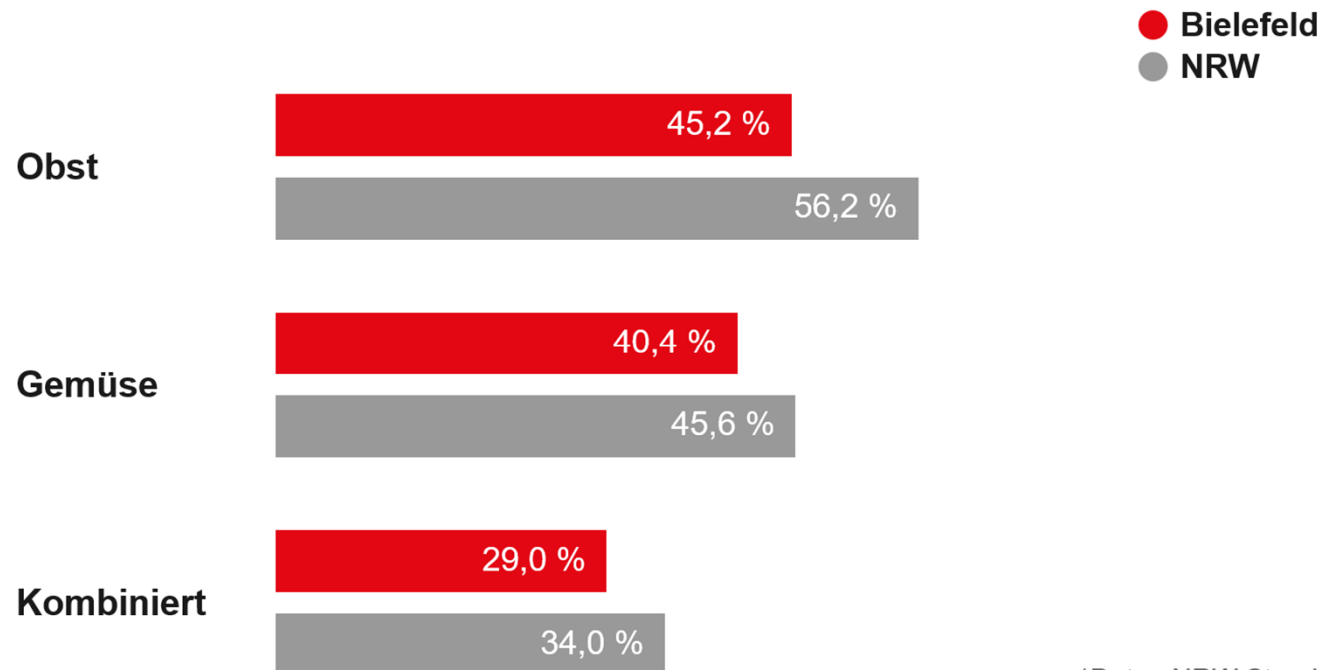


Wie gesund lebt die Bielefelder Bevölkerung?

Schwerpunkte

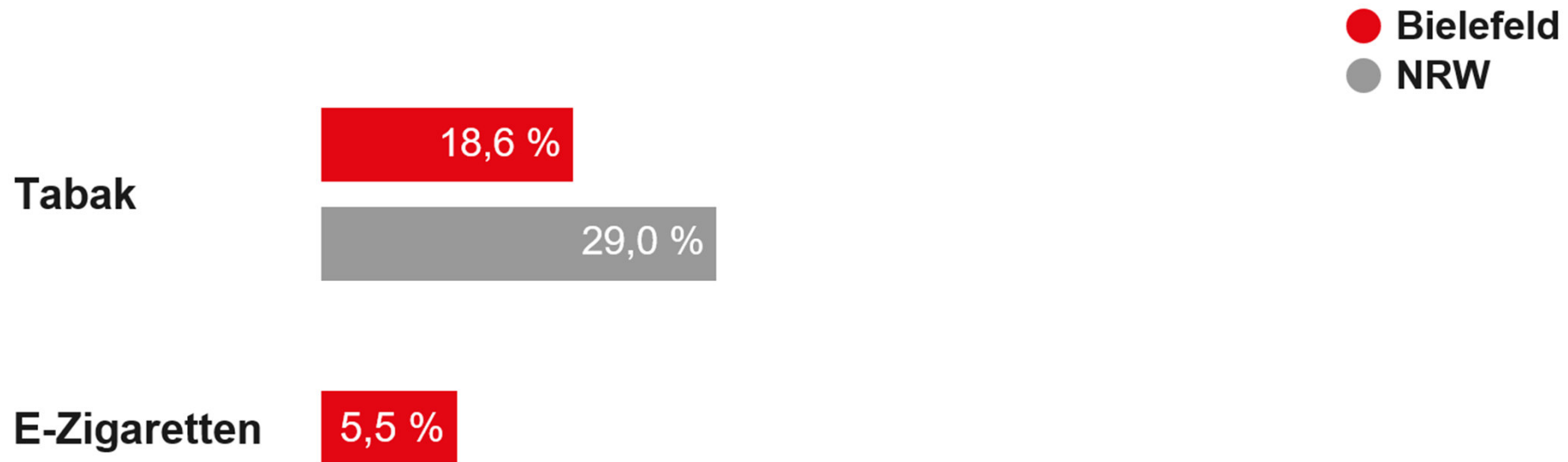
- 🍏 Ernährung: Obst- und Gemüseverzehr
- Suchtmittel:
 - 🚬 Tabak- und E-Zigarettenkonsum
 - 🚬 Cannabiskonsum
 - 🍷 Alkoholkonsum
- 🚴 Körperliche Aktivität

Täglicher Obst- und Gemüseverzehr



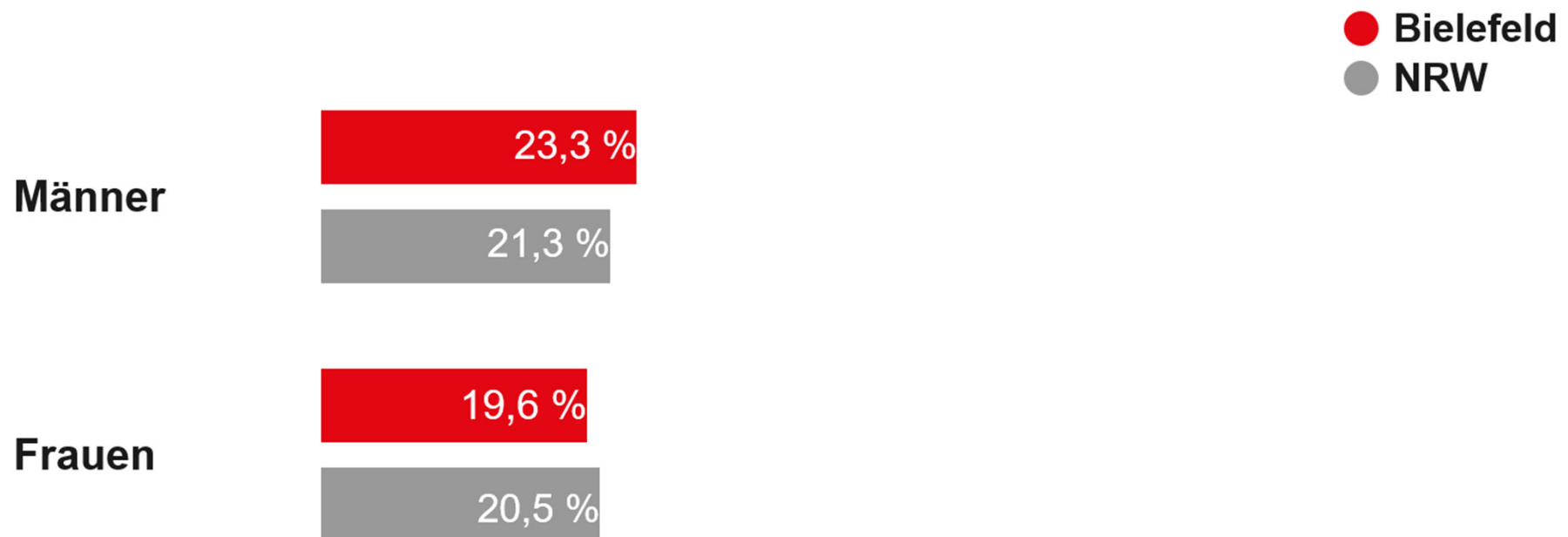
*Daten NRW Stand 2019

Tabak- und E-Zigarettenkonsum



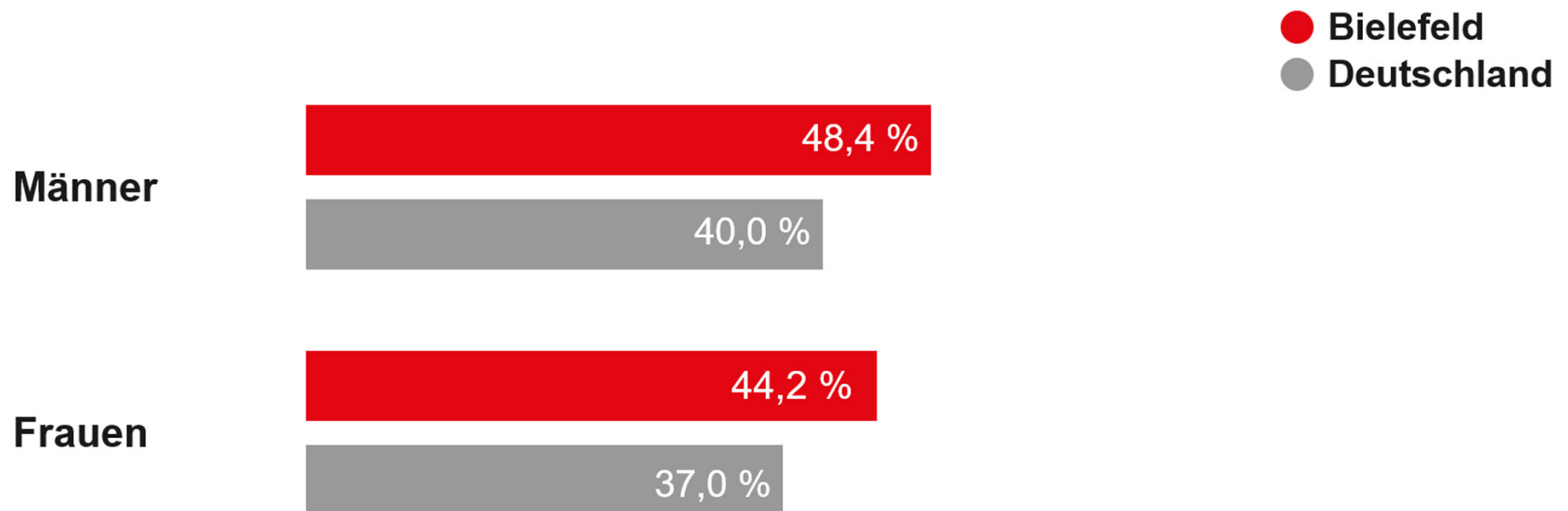
*Daten NRW Stand 2019

Gesundheitsriskanter Alkoholkonsum



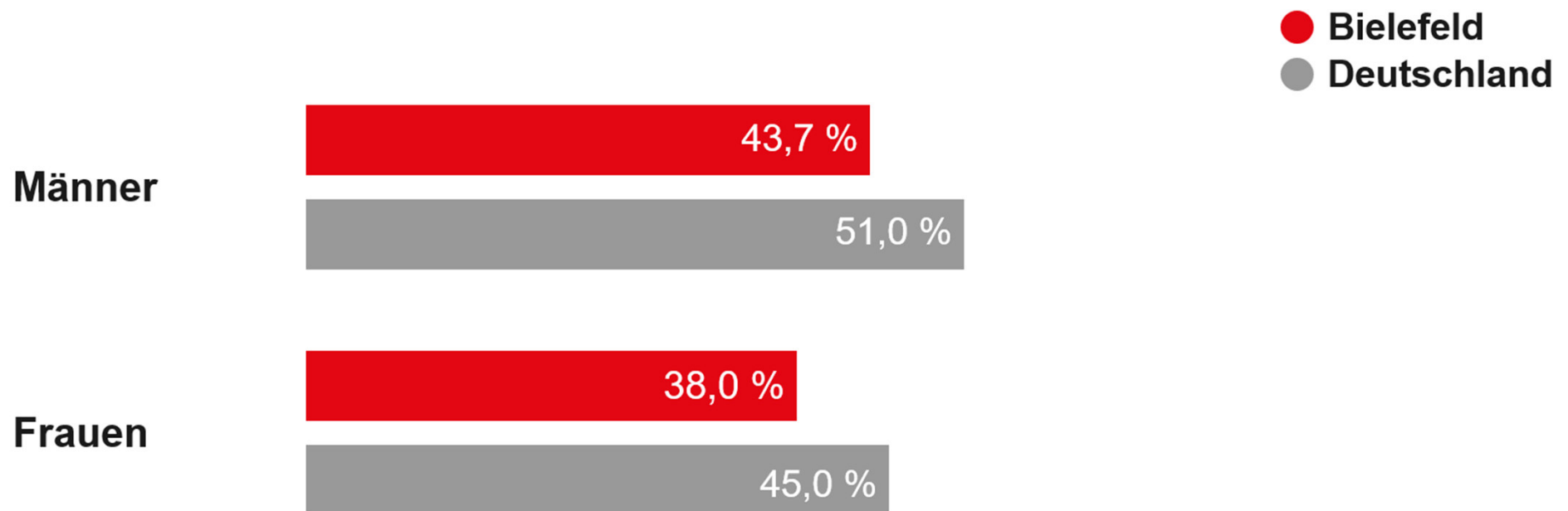
*Daten NRW Stand 2024

Bewegung: Sitzende oder stehende arbeitsbezogene Aktivität



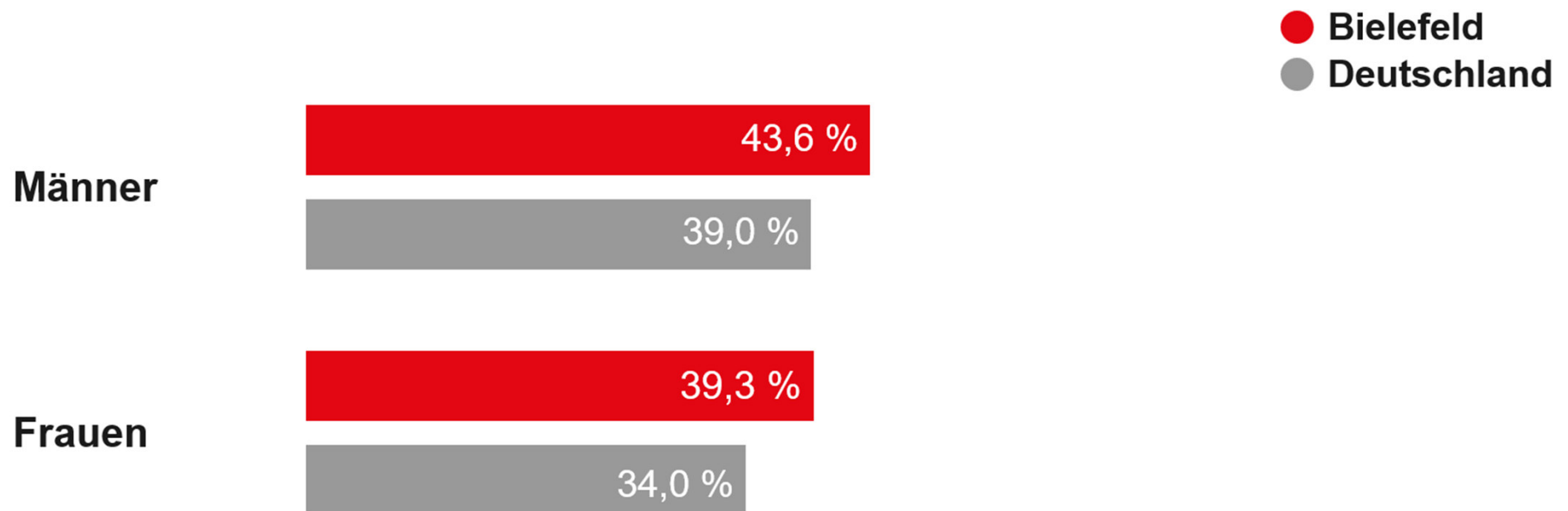
*Daten Deutschland Stand 2019

Bewegung: Erfüllung der WHO-Empfehlung zur Ausdauerbelastung



*Daten Deutschland Stand 2019

Bewegung: Erfüllung der WHO-Empfehlung zum Krafttraining

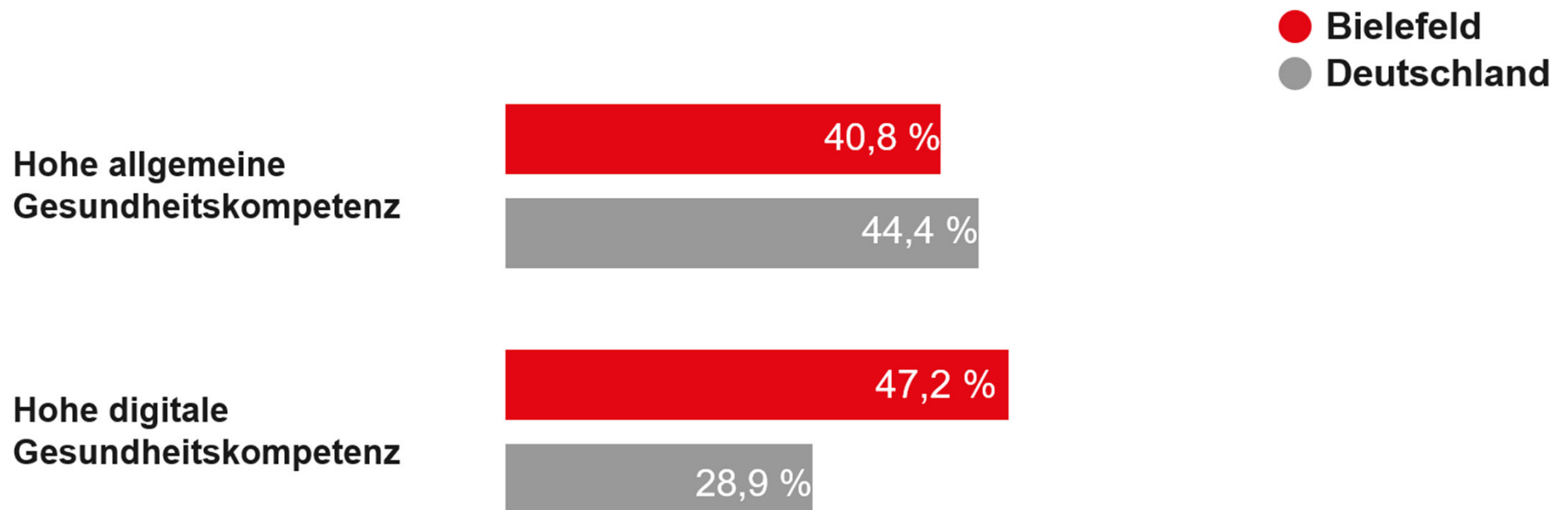


*Daten Deutschland Stand 2019



Wie gesundheitskompetent ist die Bielefelder Bevölkerung?

Gesundheitskompetenz



*Daten Deutschland Stand 2024/25

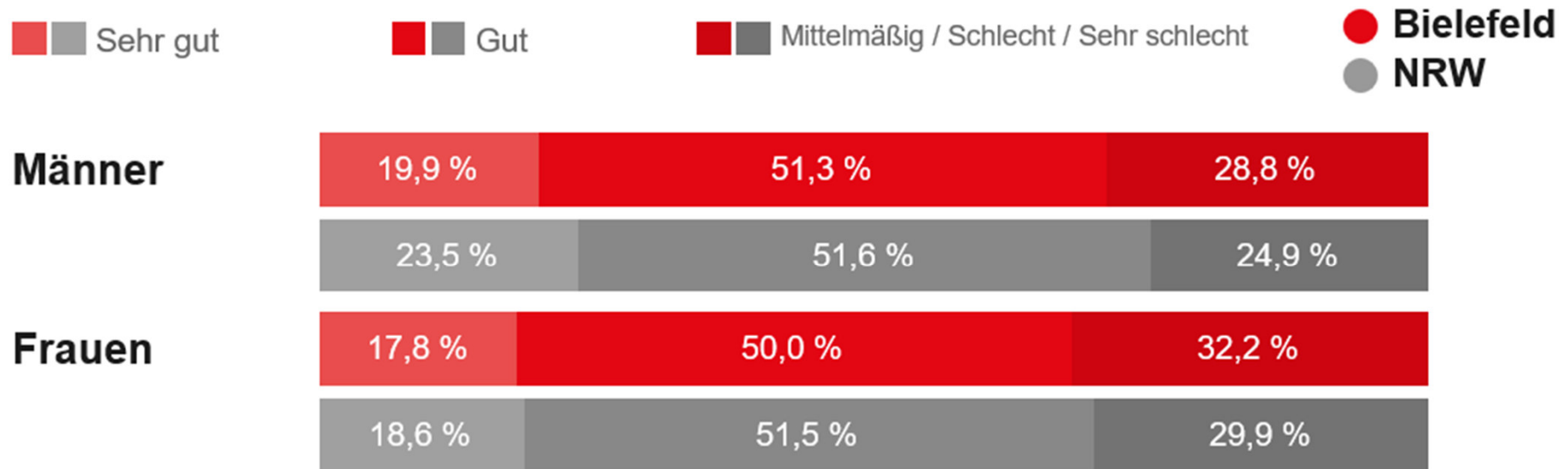


Wie ist der Gesundheitszustand der Bielefelder Bevölkerung?

Hintergründe der Beschreibung

- Zielsetzungen
- Auswahl der Themen und Diagnosen
- Daten, Daten, Daten
 - Grundlagen und Aussagekraft

Subjektiver Gesundheitszustand

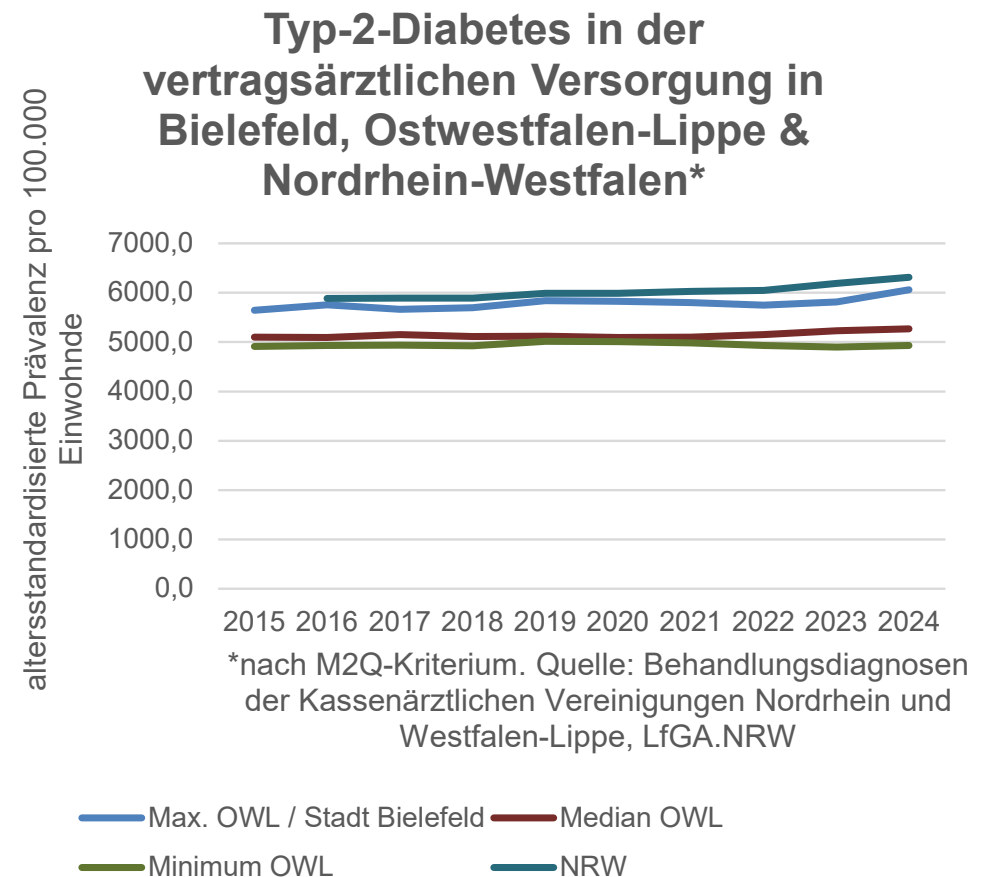


ausgewählte Diagnosen

- **Diabetes mellitus Typ 2** (ICD-10: E10 & E11/ E11 & E11/ E11 & E12/ E11 & E13/E11 & E14/ E12 & E13/E14 & E14)
- **Demenzen** (ICD-10: F00-F03 und G30)
- **Depressionen** (ICD-10: F32-F33)
- **Hypertonie** (ICD 10: I10)
- **Ischämische Herzkrankheiten** (ICD-10: I20-I25)
- **Schlaganfälle** (ICD-10: I60-I69) **M1Q-Kriterium!**
- **COPD** (ICD-10: J44)
- **Rückenschmerzen** (ICD-10: M54)

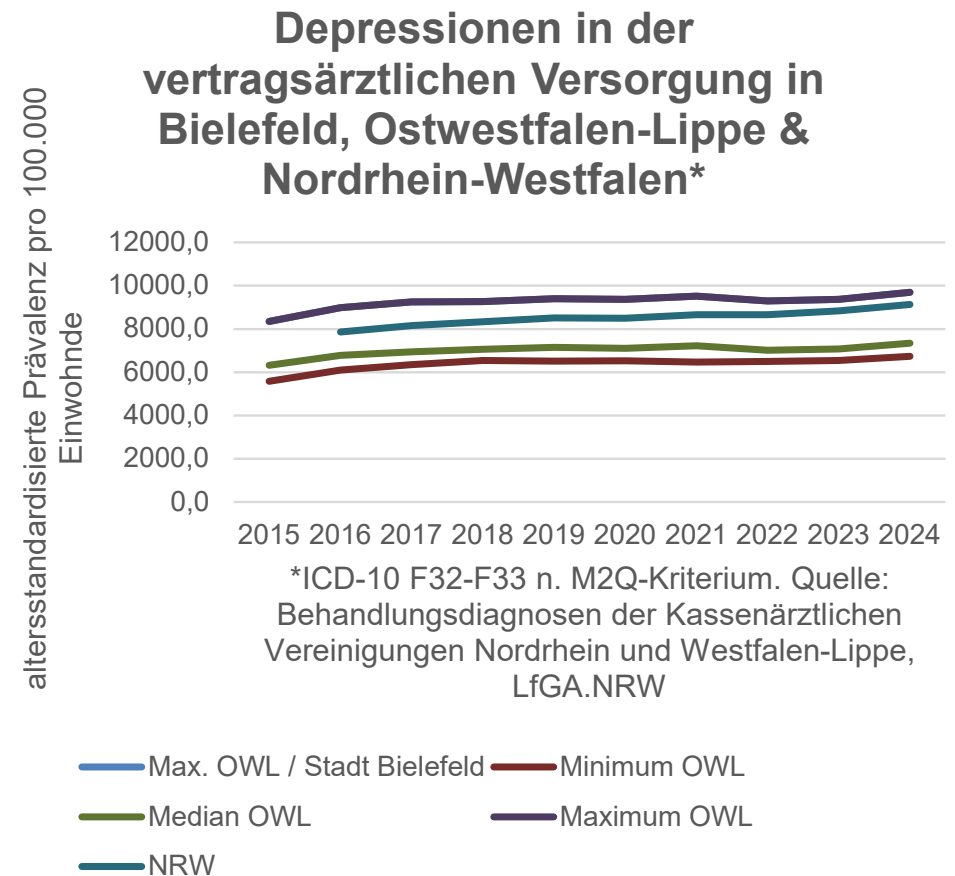
Morbidität & Mortalität - Typ-2-Diabetes

- Risikofaktoren
 - Übergewicht und zu wenig körperliche Aktivität
 - Rauchen
 - ballaststoffarme, fett- und zuckerreiche Ernährung
 - bestimmte Medikamente, die den Zuckerstoffwechsel verschlechtern
 - genetische Veranlagung

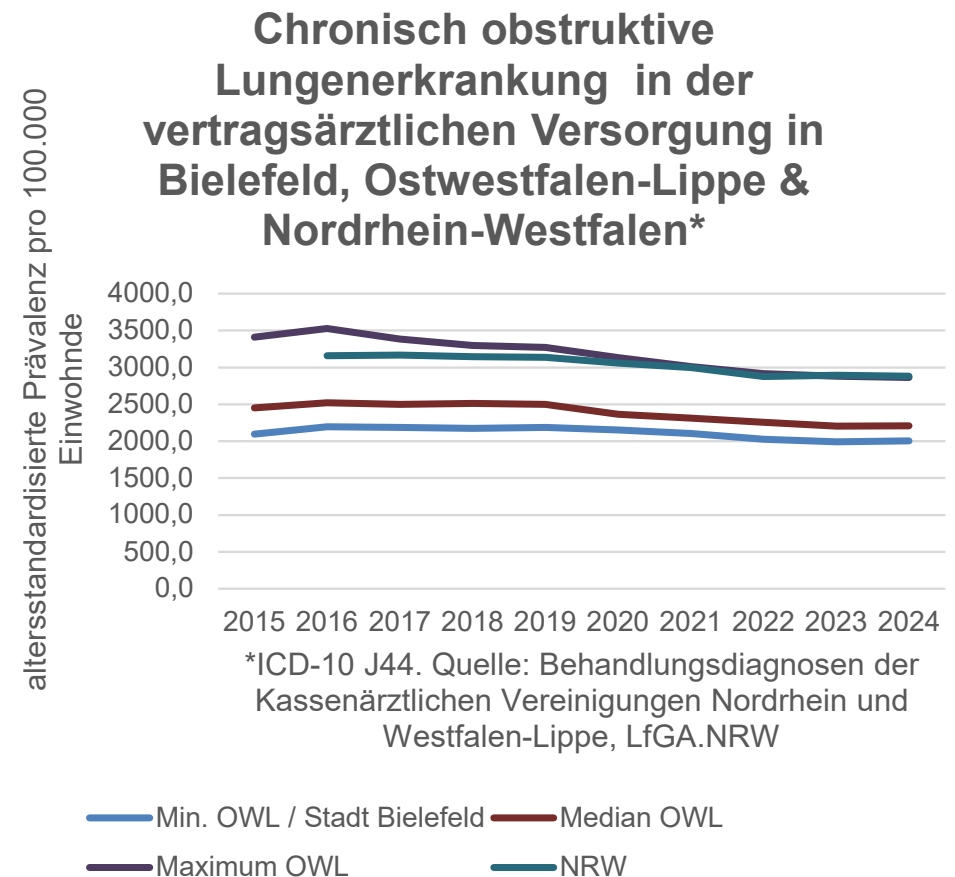


Morbidität - Depressionen

- Ursachen multifaktoriell
 - eine erbliche Veranlagung
 - belastende Erlebnisse
 - andere psychische Erkrankungen
 - biochemische Veränderungen
 - körperliche Erkrankungen
 - belastende Lebensumstände
 - Lichtmangel



- Risikofaktoren
 - Rauchen
 - bestimmte Stäube am Arbeitsplatz nach Konzentration oder Expositionsdauer
 - bestimmte Gase am Arbeitsplatz nach Konzentration Expositionsdauer



ausgewählte Krebserkrankungen

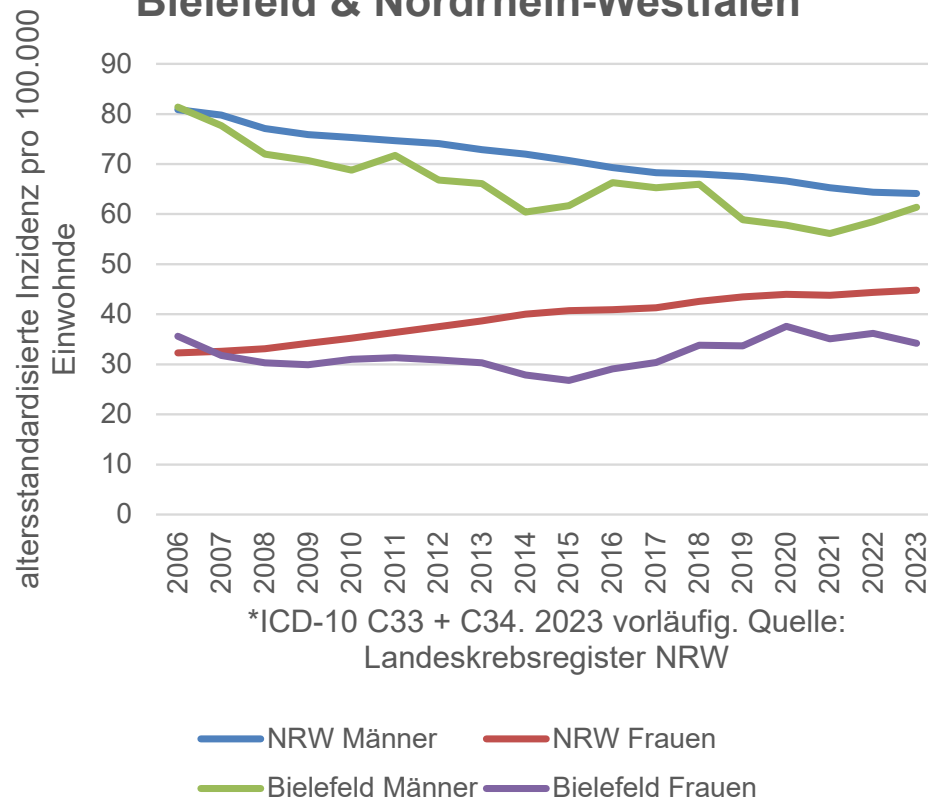
- Darmkrebs (ICD-10: ICD-10 C18-C21)
- **Lungenkrebs** (ICD-10: C33 + C34)
- **Brustkrebs** (ICD-10: C50)
- Prostatakrebs (ICD-10 C61)

Ursachen multifaktoriell

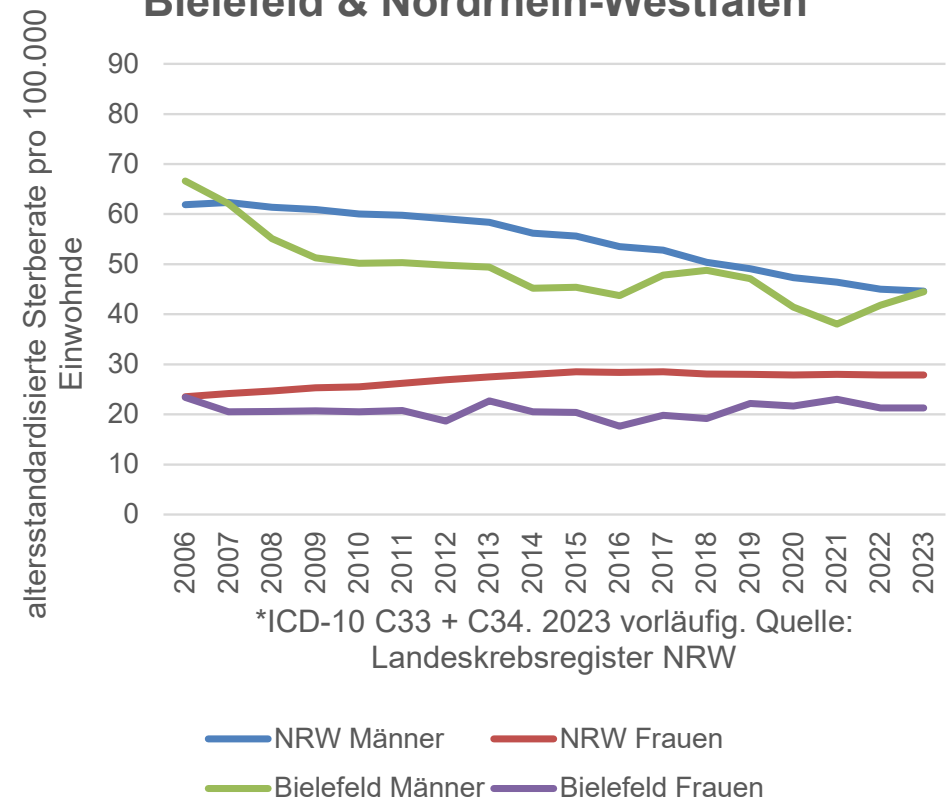
- Rauchen (Haupttrisikofaktor)
 - 9 von 10 Männern
 - 8 von 10 Frauen
- bestimmte Strahlungsarten am Arbeitsplatz oder im Alltag
- bestimmte Schadstoffe am Arbeitsplatz oder im Alltag

Morbidität - Lungenkrebs

Neuerkrankungen an Lungenkrebs in Bielefeld & Nordrhein-Westfalen*



Sterberaten an Lungenkrebs in Bielefeld & Nordrhein-Westfalen*

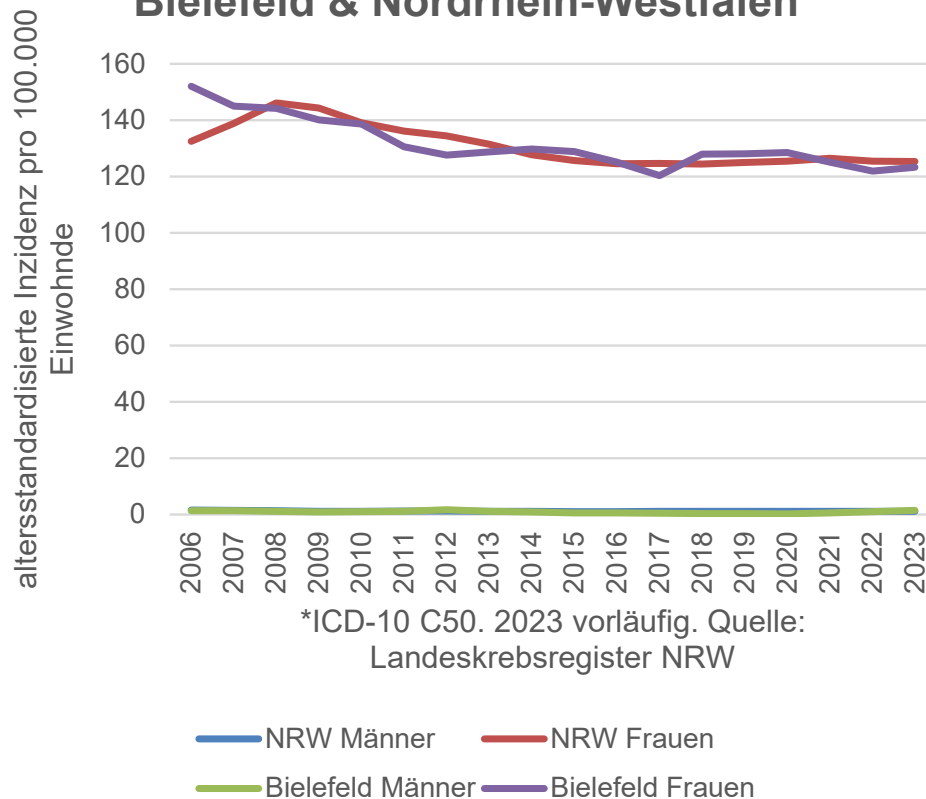


Risikofaktoren

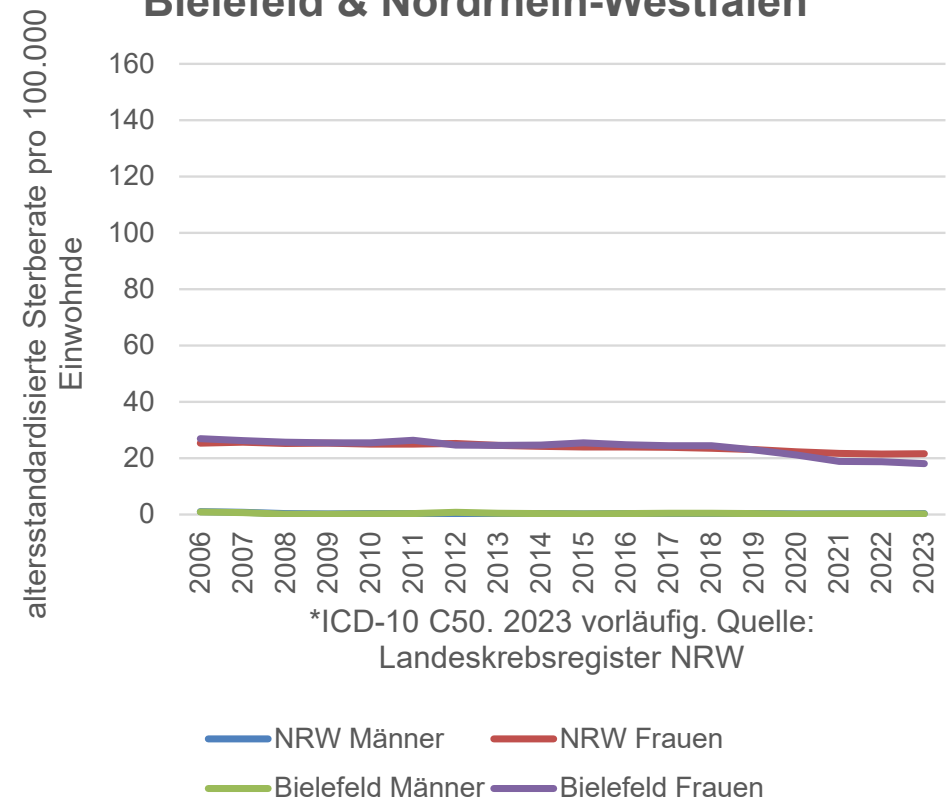
- meist keine eindeutige Ursache feststellbar
- steigendes Lebensalter
- erbliche Veranlagung (die Gene BRCA1 und BRCA2)
- intensive Bestrahlung des Brustkorbs im Kindes- und Jugendalter
- dichtes Brustdrüsengewebe oder bestimmte gutartige Erkrankungen der Brust
- bestimmte hormonelle Einflüsse

Morbidität - Brustkrebs

Neuerkrankungen an Brustkrebs in Bielefeld & Nordrhein-Westfalen*



Sterberaten an Brustkrebs in Bielefeld & Nordrhein-Westfalen*



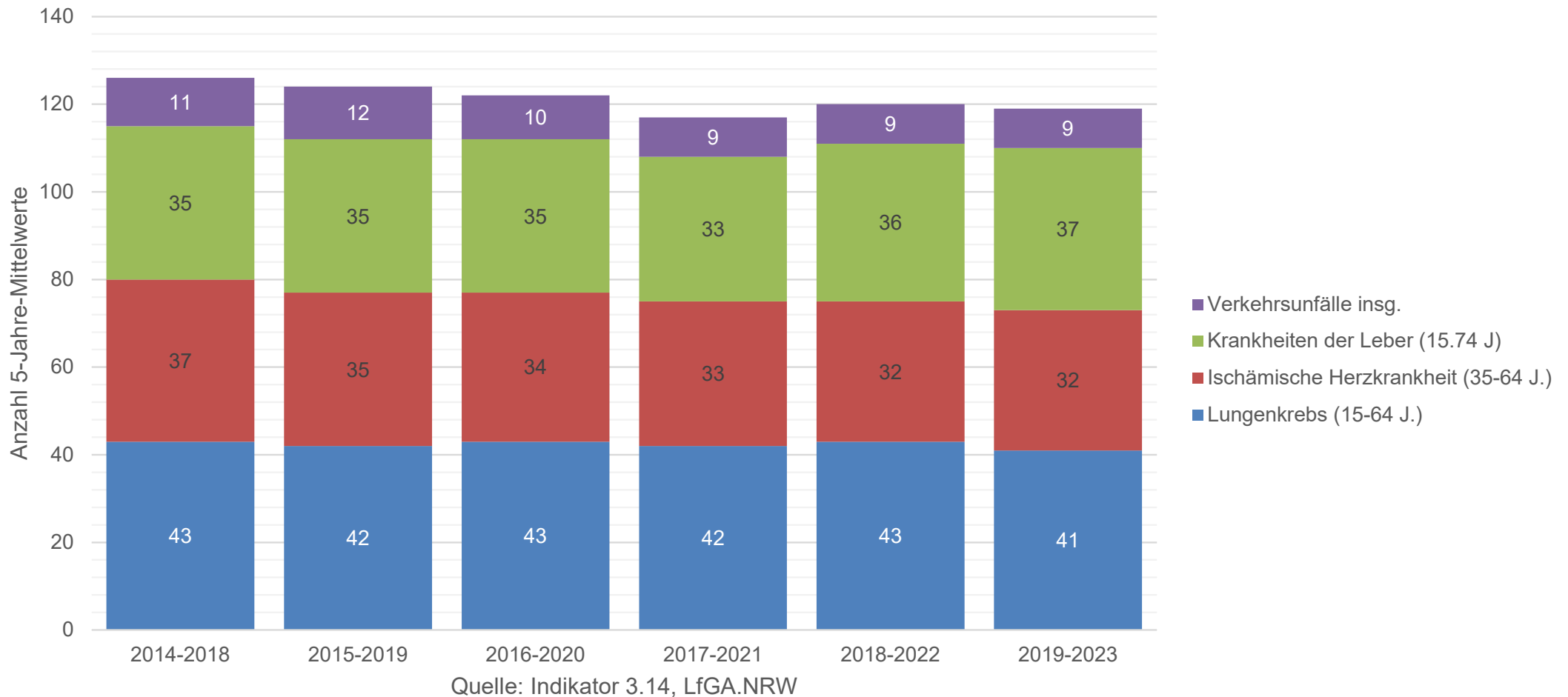
Häufigste Todesursachen je 100.000 Personen

● Bielefeld ● NRW



Mortalität – Vermeidbare Sterbefälle

Ausgewählte vermeidbare Sterbefälle in Bielefeld



Mortalität – SMR der vermeidbaren Sterblichkeit

Standardisierte Mortalitätsrate ausgewählter, vermeidbarer Sterbefälle in Bielefeld*

	Lungenkrebs 15-64 J. (C33-C34)	Ischämische Herzkrankheiten 35-64 J. (I20-I25)	Krankheiten der Leber 15-74 J. (K70-K77)	Transportmittelunfälle innerhalb u. außerhalb des Verkehrs, alle Altersgruppen (V01-V99)
2014-2018	0,75	1,06	1,02	1,06
2015-2019	0,77	1,03	1,04	1,24
2016-2020	0,81	1,05	1,00	1,07
2017-2021	0,82	1,05	0,95	0,94
2018-2022	0,87	1,04	1,00	0,95
2019-2023	0,87	1,03	1,01	1,00

* grün= statistisch signifikant positiv vom Landeswert abweichend, rot= statistisch sig. Negativ. NRW=1. Quelle: Indikator 3.14, LfGA



**Welche Bedürfnisse haben
die Bielefelderinnen und
Bielefelder im Hinblick auf
die Felder Prävention und
Gesundheitsförderung?**

Bielefelder Gesundheitsbefragung 2025

Fragestellung

Welche kommunalen Angebote, wie etwa Kurse oder Informationsmöglichkeiten, würden Ihnen helfen, noch gesünder zu leben oder Ihr Wohlbefinden zu steigern?

Auswertungsmethode

Inhaltlich strukturierende Inhaltsanalyse nach Kuckartz (2016)

Stichprobe

Von 20.000 angeschriebenen Bürger*innen beantworteten 1.645 Personen die offene Frage. Nach Bereinigung nicht verwertbarer Angaben (z. B. „weiß nicht“, „kein Bedarf“) flossen 1.308 Antworten in die Auswertung ein.

Bedürfnisse der Befragten

- Bewegungs- und Sportangebote (Yoga, Pilates, Rückenurse ...)
- Ernährungsangebote und -beratung
- Stressmanagementkurse
- Digitalkurse für ältere Menschen

Kostenfrei Wohnortnah Abends Mit Kindern Barrierefrei

Bedürfnisse der Befragten



Bedürfnisse der Befragten



Zentrale Erkenntnisse



Demografische Herausforderungen

Zunehmende Alterung (unter NRW-Durchschnitt); ausgeprägte soziokulturelle Vielfalt.



Sozioökonomische Lage

Höhere Arbeitslosigkeit und Mindestsicherung, geringeres Einkommen als auf Landesebene.



Mortalitätsniveau

Gesamtsterblichkeit und vermeidbare Sterbefälle liegen unter oder gleichauf mit dem NRW-Referenzwert.



Krankheitslast

Präventionspotenzial bei Typ-2-Diabetes sowie depressiven und onkologischen Erkrankungen durch primärpräventive Ansätze.

Handlungsfelder



Ernährung & Bewegung

Förderung einer ausgewogenen Ernährung und regelmäßiger körperlicher Aktivität in allen Altersgruppen.



Tabak- & Alkoholkonsum

Reduktion gesundheitsschädlicher Konsummuster durch zielgruppenspezifische Präventionsangebote.



Psychische Gesundheit & Soziale Unterstützung

Förderung psychischer Gesundheit - z.B. durch Stärkung sozialer Netzwerke & Teilhabe



Gesundheitskompetenz

Verbesserung der Fähigkeit, gesundheitsrelevante Informationen zu finden, zu verstehen und anzuwenden.

Ausblick



Kommunale Gesundheitsziele

Die Handlungsfelder fließen in die Gesundheitsziele der Stadt Bielefeld ein und dienen als strategischer Orientierungsrahmen für Prävention und Gesundheitsförderung.



Health in All Policies

Durch fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit und Beteiligung unterschiedlicher Akteure wird Gesundheit in allen Politikbereichen berücksichtigt.



Niedrigschwellige Gesundheitskommunikation

Bekanntmachung von Gesundheitsthemen in Form von Broschüren, Factsheets, Social Media etc.



Steigerung der Sichtbarkeit bestehender Angebote

Z.B. durch den BielefeldKompass, welcher gesundheitsfördernde Angebote verschiedener Akteure auf der Website der Stadt Bielefeld bündelt (bielefeld.de/bielefeldkompass).



Haben Sie Fragen?

Beschlussfassung: Bielefelder Basisgesundheitsbericht 2026



Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
S - Kommunale Gesundheitskonferenz	03.06.2026	öffentlich
Sozial- und Gesundheitsausschuss	16.06.2026	öffentlich
Seniorenrat	17.06.2026	öffentlich
Beirat für Behindertenfragen	24.06.2026	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes) Bielefelder Basisgesundheitsbericht 2026
Betroffene Produktgruppe /
Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen /
Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan /
Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.) Seniorenrat, 21.09.2022, TOP 5, Drs.-Nr. 4697/2020-2025/1 Beirat für Behindertenfragen, 28.09.2022, TOP 5, Drs.-Nr. 4716/2020-2025/1 Kommunale Gesundheitskonferenz, 16.11.2022, TOP 6, ohne Drs.-Nr. Sozial- und Gesundheitsausschuss, 15.03.2023, TOP 8, Drs.-Nr. 5239/2020-2025

Beschlussfassung: Bielefelder Basisgesundheitsbericht 2026

Beschlussvorschlag:

Die Kommunale Gesundheitskonferenz beschließt den Bielefelder Gesundheitsbericht 2026. Der Seniorenrat, der Beirat für Behindertenfragen und der Sozial- und Gesundheitsausschuss nehmen den Bielefelder Gesundheitsbericht 2026 zur Kenntnis.

Begründung:

1. Zielbeschreibung

Der vorliegende Bielefelder Gesundheitsbericht 2026 bildet zentrale Gesundheitsdeterminanten, Diagnosen und Aspekte der gesundheitlichen Versorgung sowie des Gesundheitsverhaltens in der Bielefelder Bevölkerung ab. Dies folgt der politischen Beschlussfassung und trägt der gesetzlichen Anforderung nach § 20 ÖGDG NRW Rechnung.

2. Aktivitäten, die zur Zielerreichung durchgeführt wurden

Die inhaltliche Ausgestaltung des Bielefelder Gesundheitsberichtes 2026 erfolgte durch das Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt der Stadt Bielefeld in enger Abstimmung mit der AG Gesundheitsberichterstattung. Ein großer Teil der Inhalte wurde auf Grundlage von Routinedaten der Gesundheitsberichterstattung dargestellt. Für Bereiche, in denen keine sekundärstatistischen Daten zur Verfügung standen, führte

Beschlussfassung: Bielefelder Basisgesundheitsbericht 2026

das Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt im Jahr 2025 in Kooperation mit der Statistikstelle des Presseamtes der Stadt eine bevölkerungsbezogene Befragung durch („Bielefelder Gesundheitsbefragung 2025“). Diese richtete sich an eine Stichprobe von 20.000 Bürgerinnen und Bürgern und entsprach eingangs aufgeführter Beschlussfassung des Sozial- und Gesundheitsausschusses vom 15.03.2023.

Mit der Reform des zum 1. Juli 2025 in Kraft getretenen Gesetzes über den Öffentlichen Gesundheitsdienst Nordrhein-Westfalen wurde die kontinuierliche Gesundheitsberichterstattung erneut bekräftigt (§ 20 ÖGDG NRW). Entsprechend dieser Vorgabe wird der Bielefelder Gesundheitsbericht regelmäßig unter Einbezug der AG Gesundheitsberichterstattung fortgeschrieben.

Wie in der Drucksache 5239/2020-2025 beschrieben, bietet eine kontinuierliche Gesundheitsberichterstattung wichtige Informationen zu den Determinanten, dem Gesundheitsverhalten, der gesundheitlichen Lage und der gesundheitlichen Versorgung der Bielefelder Bevölkerung. Durch die gebündelte Darstellung der Bevölkerungsgesundheit und der kommunalen Versorgung in Bielefeld über den Zeitverlauf – soweit es die Daten zulassen – können Auffälligkeiten und Handlungsbedarfe in den dargestellten Bereichen frühzeitig sichtbar gemacht werden. Damit bietet der Bielefelder Gesundheitsbericht erste Anhaltspunkte zur Identifikation möglicher Versorgungsherausforderungen in der Kommune sowie eine Datengrundlage für die Ableitung von Maßnahmen. Zudem kann er als unterstützendes Instrument für die Steuerung bestehender Maßnahmen dienen.



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**